



Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden- Württemberg

📅 15.08.2022

NUTZTIERRISS

Rissverdacht in Bernau (Landkreis Waldshut)



© picture alliance / dpa | Arno Burgi

Der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt in Freiburg (FVA) ist am 11. August ein totes Rind auf der Gemeindeebene Bernau im Landkreis Waldshut mit einem Rissverdacht gemeldet worden. Zum aktuellen Zeitpunkt kann ein Wolf als Verursacher weder bestätigt noch ausgeschlossen werden. Weitere Analysen sollen diese Frage nun klären

Bernau liegt innerhalb des Fördergebiets Wolfsprävention

Die Gemeinde Bernau liegt innerhalb des Fördergebiets Wolfsprävention im Schwarzwald, wo mittlerweile drei Wolfsruden sesshaft geworden sind. Die Nutztierverbände sowie die Wildtierbeauftragten der Region sind über den Sachverhalt informiert. Eventuelle Beobachtungen mit Verdacht auf Wolf sollten umgehend der FVA in Freiburg gemeldet werden: info@wildtiermonitoring.de oder 0761 4018-274.

Weitere Informationen:

Wolfsmanagement in Baden-Württemberg

Link dieser Seite:

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/presse/pressemitteilung/pid/rissverdacht-in-bernau-landkreis-waldshut>